



**T**eam  
**K**rüger

kenbi  
Campus



**Continental**  
Betriebskrankenkasse

# Ergebnisauswertung – Workshopreihe

Quantitative & qualitative Ergebnisdarstellung

# Ergebnisaufbereitung: Überblick

Diese Präsentation gliedert sich in drei Hauptabschnitte, um unsere Projektergebnisse umfassend darzustellen.



## Quantitative Ergebnisdarstellung

Analyse von Kennzahlen,  
Zufriedenheit und  
Weiterempfehlung.



## Qualitative Ergebnisdarstellung

Einblicke in themenspezifische  
Rückmeldungen.



## Ausblick & Handlungsempfehlungen

Zukünftige Schritte und konkrete  
Vorschläge zur Umsetzung.



# Quantitative Ergebnisdarstellung

Detaillierte Analyse der Kennzahlen, Zufriedenheit und Weiterempfehlung der Workshopreihe.

# Projektüberblick & zentrale Kennzahlen

## 3

Workshops

durchgeführte Einheiten

## 47

Teilnehmende

bereinigt (*n* gesamt)

## 7,72

Zufriedenheit

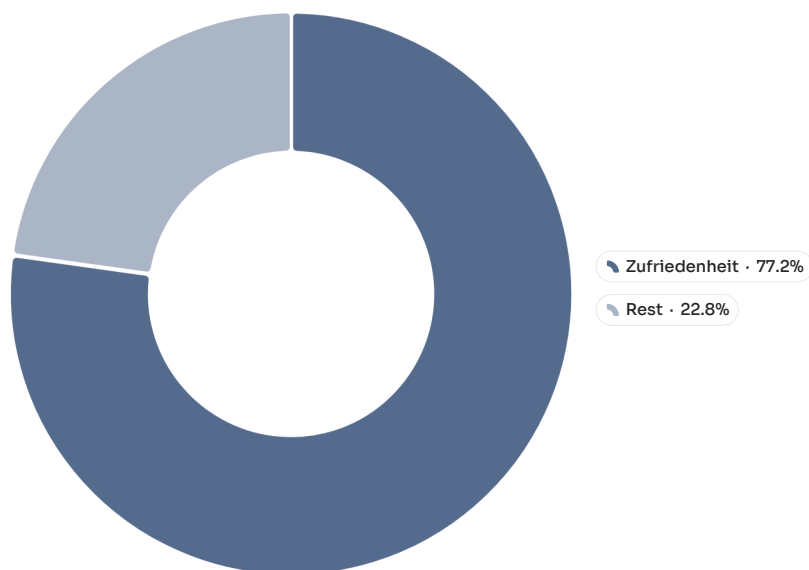
gewichtet / 10

## 93,62%

Weiterempfehlung

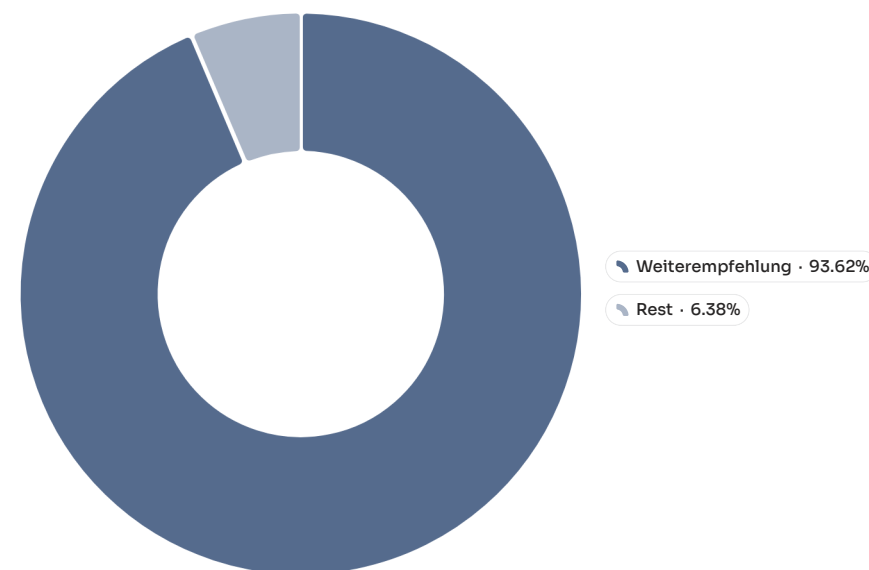
Gesamt-Quote

## Zufriedenheit



Die durchschnittliche Zufriedenheit der Teilnehmenden liegt bei **7,72 von 10 Punkten**.

## Weiterempfehlung



Eine Mehrheit von **93,62%** würde die Workshopreihe weiterempfehlen.

☐ Insgesamt zeigen die Rückmeldungen eine hohe Akzeptanz und eine klare Empfehlungstendenz.

# Workshop A – Starker Start: Erfolgreiche Ausbildung & Lernen lernen

## 30

Teilnehmende

*n* gesamt

## 7,23

Zufriedenheit

Ø Gesamtbewertung / 10

## 93,3%

Weiterempfehlung

Ja + Eher ja

## Wirkungsindikatoren

- **58,33 %** gaben an, besser mit den Anforderungen des Ausbildungsstarts umgehen zu können (F2, *n* = 12)
- **66,66 %** berichten ein verbessertes Verständnis, wie Lernen funktioniert und Wissen langfristig behalten wird (F3, *n* = 12)

## Themenspezifische Wirkung

- **61,11%** der Teilnehmenden geben einen verbesserten Umgang mit körperlichen Belastungen im Pflegealltag an sowie ein klareres Verständnis dafür, wie sie aktiv ihre Gesundheit stärken können (F2, *n* = 18).
- **72,22%** der Teilnehmenden geben an, klarer einordnen zu können, was im Pflegealltag in ihrer Verantwortung liegt und wie sie mit psychischer Belastung gesünder umgehen können (F3, *n* = 18).

# Workshop B – Fit durch die Pflege: Physische & psychische Gesundheit stärken

## Wirkungsindikatoren:

- **81,82 %** berichten einen verbesserten Umgang mit körperlichen Belastungen (F2)
- **90,91 %** können psychische Belastungen klarer einordnen und gesünder damit umgehen (F3)

**$n = 11$**

Teilnehmende ( $n = 1$  bereinigt)

**8,73 / 10**

Ø Gesamtbewertung

**90,91 %**

Weiterempfehlung

# Workshop C – Fit für die Abschlussprüfung & Verantwortung im Beruf

6

Teilnehmende

*n*

8,33

Zufriedenheit

Ø Gesamtbewertung / 10

100%

Weiterempfehlung

Ja + Eher ja

## Wirkungsindikatoren

- **66,67 %** berichten ein besseres Verständnis für Lernstrategien und fühlen sich sicherer auf die Abschlussprüfung vorbereitet (F2)
- **71,43 %** können Verantwortung im Berufsalltag klarer einordnen und sind sicherer für den Berufsstart (F3)



# Qualitative Ergebnisdarstellung

Einblicke in themenspezifische Rückmeldungen.

# Qualitative Rückmeldungen – Workshop A, B & C

Die Teilnehmenden äußerten sich positiv über die praxisnahen Inhalte und die direkte Anwendbarkeit der vermittelten Strategien.



## Workshop A – Konkrete Lernmethoden

Starke Resonanz auf strukturierte Lernsysteme wie Anki.

*„Die Anki-Karten waren sehr hilfreich.“*



## Workshop A – Praktische Stressregulation

Atemtechniken und konkrete Regulationsstrategien wurden als sofort umsetzbar erlebt, um Ruhe zu finden.

*„Man lernt, wie man sich beruhigt und im Moment bleibt.“*



## Workshop B – Spezifische Inhalte

Inhalte zu Bewegung, Schlaf, Stress und Atemübungen wurden als ausbildungsrelevant und wichtig eingestuft.

*„Man bekommt einen besseren Blick für sich selbst und seine Bedürfnisse.“*



## Workshop B – Alltagsrelevanz

Der Workshop wird mehrfach als „lehrreich“, „hilfreich“ und „aufklärend“ beschrieben, für die Schule, Praxis und sogar das weitere Berufsleben.

*„Das wird mir in der ganzen Ausbildung und im Leben helfen.“*



## Workshop C – Wirksame Lernstrategien

Methoden wie aktives Erinnern und Spaced Repetition wurden als Game-Changer für effizientes Lernen wahrgenommen.

*„Das Anki-Lernsystem war interessant und hilfreich.“*



## Workshop C – Mentale Stressregulation

Übungen zur Achtsamkeit und Resilienz zeigten Wege auf, mit Prüfungsdruck und alltäglichem Stress umzugehen.

*„Atemübungen und Stressbewältigung helfen mir bei der Arbeit und Abschlussprüfung.“*

# Ausblick & Impulse: Wo ansetzen?

Die Workshopreihe hat drei zentrale Bereiche identifiziert, in denen weiterer Bedarf für die Unterstützung der Auszubildenden besteht.



## Selbstmanagement & Lernstrategien

Entwicklung von Kompetenzen im Zeitmanagement und der Vertiefung effektiver Lernmethoden, insbesondere Anki.



## Prüfungsspezifische Vorbereitung

Gezieltes Modul zum Aufbau und Ablauf der pflegerischen Abschlussprüfung – von der schriftlichen über die mündliche bis zur praktischen Prüfung.



## Mentale Gesundheit, Stress & Resilienz

Gezielte Stärkung der psychischen Widerstandsfähigkeit und effektive Strategien zur Stressregulation im Berufsalltag.